

**Die aktuelle globale Finanzkrise ist die größte Krise des Weltwirtschaftssystems seit dem Zusammenbruch der Weltwirtschaft im Jahr 1929.**

**In seinem Vortrag wird Sven Giegold, der bekannte Mitbegründer von Attac, die Ursachen der Krise beleuchten. Insbesondere wird er eingehen auf die in den vergangenen Jahrzehnten von den großen Industriestaaten durchgesetzten Deregulierungen der Finanzmärkte. Vor allem sie haben bewirkt, dass weltweit die Schleusen geöffnet wurden für risikoreiche und schließlich desaströse Finanz-Spekulationen.**

**Die negativen Folgen dieser Prozesse für eine nachhaltige Entwicklung der Staatenwelt sind unübersehbar: Millionen Bürger werden um ihre Altersvorsorge gebracht, Werte in Billionenhöhe von Dollars werden „verbrannt“. Weltweit sind die Volkswirtschaften von Rezessionen bedroht. Und die Staaten verfügen nicht mehr über die Mittel, um die Sozial- und Umweltsysteme zukunftsfähig zu entwickeln.**

**Was müsste getan werden, um einen Kurswechsel herbeizuführen? Welche Maßnahmen müssten ergriffen werden, um die institutionell geförderte hemmungslose Profitgier verantwortungsloser Finanzspekulanten zu stoppen? Diesbezüglich hat Attac seit langem Vorschläge unterbreitet: Die schrankenlose Deregulierung aus neoliberalen Geist muss rückgängig gemacht werden. Die maßgebenden internationalen Organisationen und die Staatenwelt müssen sich bereit finden, das aus dem Ruder gelaufene finanzielle Geschehen im Interesse der Allgemeinheit zu regulieren und zu kontrollieren.**